Panel 2.3: Internationale Wasserstoffpartnerschaften mit dem Globalen Süden

Nachhaltigkeitsbewertung – einige Impulse

Dr. Lars Holstenkamp

Leuphana Energieforum 2021

Online-Veranstaltung, 8. September 2021

Motivation

- Transformation der Energiesysteme im Globalen Süden & soziale Wirkungen
- Anforderungen an Unternehmen in Deutschland (Lieferketten, Sustainable Finance, „Social License to Operate“)
- Geopolitische Verschiebungen

Dimensionen

- Nutzungskonkurrenzen & Landrechte
- Wirkungen auf die lokale Gesellschaft und Wirtschaft
- Klimabilanz (einschließlich Verdrängungseffekten)
- Politökonomie (intern)
- Geopolitik & Versorgungssicherheit

Nutzungskonkurrenzen & Landrechte

- Wasser- und Flächenbedarf mit möglichen Nutzungskonkurrenzen
  - Effekte auf Trinkwasserversorgung vor Ort
  - Preiseffekte/Verdrängung auf lokalen Bodenmärkten
- Land- und Wasserrechte teilweise unklar bzw. umkämpft (formell vs. informell) → „land grabbing“
- Beispiele:
  - Biokraftstoffe
  - große Erneuerbare-Energien-Projekte in Indien

Wirkungen auf die lokale Gesellschaft und Wirtschaft

- Arbeitsplatzeffekte
- lokaler Strombedarf vs. Exportorientierung
- lokale Teilhabe
- Beispiele:
  - CSP-Projekte in Nordafrika
  - große Erneuerbare-Energien-Projekte in Südafrika

Klimabilanz (einschließlich Verdrängungseffekten)

- Gesamtklimabilanz je nach Gegebenheiten unsicher
- indirekte Landnutzungsänderungen (indirect land use change, iLUC)
  - Stromerzeugung und Wasserstoffproduktion verdrängen ggf. andere Landnutzungen
  - je nach Umsetzungsvariante und lokalen Gegebenheiten unterschiedliche Naturverträglichkeit (einschl. Klimawirkungen)
  - Beispiel: Freiflächen-PV
- Wirkungen auf Energiesystem des Lieferlandes
  - positiv: Teil oder gar Treiber des Erneuerbare-Energien-Ausbaus im Lieferland (spill over)
  - negativ: Nutzung fossiler Energieträger für Nachfrage vor Ort $\Rightarrow$ evtl. Überkompensation/Rebound

Politökonomie (intern)

- Rückwirkungen mit/auf politisches System des Lieferlandes
- Stärkung von Rentenökonomien denkbar (analog zu fossilen Energieträgern)

Geopolitik & Versorgungssicherheit (Global Energy Governance)

- Stärkere Verteilung der Ressourcen
  - könnte zu Verschiebungen führen
- Exporteure fossiler Energieträger „mitnehmen“ in Klimapolitik
- Versorgungssicherheit unklar
  - Diversifizierung denkbar
  - abhängig von Partnerländern
  - Beispiel: Nordafrika (Desertec, jüngst: Marokko)

Implikationen

- Erweiterung der „Farbenlehre“ um „dunkelgrün“ (SRU 2021)
- Einnahmequelle, ggf. Chance für Transformation weg von Fossilen
- Forderungen nach Zertifizierung analog zu Bioenergie (RED II)
  - Umsetzungsprobleme (Kontrolle)
- Einbettung in nationale Energiestrategien der Länder des Globalen Südens
  - Lokale Partizipation?

Kontakt

Dr. Lars Holstenkamp

ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH

Wichernstraße 34

21335 Lüneburg

+49 4131 8985957

lars.holstenkamp@ecolog-institut.de